



Lehrgruppen in Institution z.B. Klinik

Ergänzung zur Weiterbildungsordnung: Vorstellung einer analytischen Gruppe im klinisch institutionellen Kontext als Lehrgruppe im WBA des BIG

Beantragung als Lehrgruppe

Zusätzlich zu den Punkten der Beantragung einer ambulanten Lehrgruppe (siehe Merkblatt „Antrag Lehrgruppe“) müssen einige zusätzlichen Fragen reflektiert werden

- Wer bietet die analytische Gruppentherapie in welchem Kontext an?
- Ist die Gruppenleitung selbstständig, kommt sie von außen oder ist sie Teil der Institution (Honorarkraft, Anstellung ect.)? Gibt es eine Paarleitung? Wenn ja, so müssen beide Leiter an der Supervisions des BIG teilnehmen.
- Wer fragt mit welchem Interesse und mit welchen Zielvorstellungen (Inhalte, Therapiefortschritt, Teilnahme, Entlassungstermin ect.) nach?
- Wer finanziert die analytische Gruppentherapie?

Was muss konkret beschrieben und dargestellt werden?

Bezugssystem Institution

- Der institutionelle Rahmen, seine Leitungshierarchien und die Indikationsregeln
- Welche anderen Angebote (verbal/non-verbal) erhält die Gruppe gemeinsam oder welches therapeutische Angebot findet „außerhalb“ der Gruppe für die Teilnehmer in anderen Zusammensetzungen statt.
- Einfluss von Kostenträgern (Bewilligung von Therapiezeiträumen, Voraussetzungen zur Aufnahme, etc.)
- Welchen Einfluss hat die Kontrollfunktion der Institution auf den therapeutischen Raum? Wie wird mit die Schweigepflicht als wesentliche Basisregel der GA (Vertraulichkeit) umgegangen (Stichwort – Behandlung im multiprofessionellen Team)

Bezugssystem Team

- Wie ist die Teamzusammensetzung?
- Wie sind Kommunikationswege und Verantwortlichkeiten organisiert?
- Welche internen oder externen Supervisionen finden statt?

Bezugssystem Gruppentherapeut*in

- Hat die Gruppenleitung Einfluss auf Zusammensetzung der Gruppe?
- Hat die Gruppenleitung Einfluss auf Indikationsstellung/Dauer der Therapie?
- Darf die Gruppenleitung auch Patienten ablehnen?
- Gibt es Nachbesprechungen?
- Hat die Gruppenleitung Einfluss auf die Verordnung weiterer Therapieangebote?
- Gibt es eine Vertretung bei Urlaub/Krankheit?
- Hat die Gruppenleitung noch andere Funktionen im Klinikalltag?

Bezugssystem „Analytische Gruppe“

- Wie werden die für ambulante Gruppen selbstverständlichen Regeln von Vertraulichkeit, Abstinenz und Schweigepflicht modifiziert?
- Ist die Gruppenteilnahme freiwillig oder obligat?
- Wie ist die Vorbereitung der Gruppe? (schriftliche Therapievereinbarung, Vorgespräche)

Darstellung in Abschlussarbeit

In der Abschlussarbeit soll erkennbar werden, dass die Gruppenleiter*in in der Lage ist, eine gruppenanalytische Situation herzustellen und die gruppenanalytische Haltung deutlich zu machen (ggf. auch am Beispiel einer Einzelsitzung). Diese Hinweise verstehen sich als Erweiterung der Festlegungen in der WBO zur Abschlussarbeit.

- Beschreibung der Institution, des Teams, des Settings
- Je nach Setting (z.B. Akut- oder Rehabilitationsstation) sollen 3 verschiedene einzelne Sitzungen (Stundenprotokoll) oder ein Block von Folgesitzungen beschrieben werden - die einzelne Sitzung ist der Bezugsrahmen
- Beschreibung der Patienten, die an konkreter Sitzung teilnehmen mit Symptomen, Diagnosen, Psychodynamik und Gruppenbezug.
- Beschreibung, wieviel Einflussmöglichkeiten der Gruppenleiter hat. Wie genau ist diese Gruppe für diese eine Gruppensitzung zusammengekommen?
- Einschätzung der klinischen Situation: Bestimmung der unveränderlichen klinischen Grenzen. Formulierung von Zielen, die der klinischen Situation angemessen und in der verfügbaren Zeit zu realisieren sind.
- Beschreibung des Gruppenprozesses der einzelnen Sitzungen, auch wenn dieser nicht in der Gruppe reflektiert und bearbeitet werden konnte (gruppenanalytische Haltung).
- Beschreibung des Fokus im „Hier und Jetzt“ der einzelnen Sitzungen; wie ist den Pat. geholfen worden, untereinander zu interagieren, die Interaktionen zu verstehen und Verallgemeinerungen abzuleiten.